

5. 2. 24.

x: fragt, was man tun könnte gegen die schlechte Aussprache der Kinder in den Klassen.

Dr. Steiner:

Diese Sprach-Uebungen, die dazumal im Kursus vorgekommen sind, werden die nicht gemacht? Die müssten doch schon früher gemacht werden in den unteren Klassen. Sie sind doch durchaus gegeben, um gemacht zu werden. Man merkt bei den Kindern, sie können nicht ordentlich sprechen. Dann macht man die Uebungen, die für die Lehrer auch da sind, aber man muss ein Gefühl dafür haben, für dieses Nicht-ordentlich-sprechen. Wir haben doch oftmals auch über das Hygienische des ordentlichen Sprechens verhandelt. Man sollte ziemlich früh die Kinder gewöhnen, deutlich zu sprechen. Das hat die verschiedensten Konsequenzen. Im griechischen Unterricht wird sich nicht Gelegenheit dazu geben, deutsche Sprachübungen zu machen. Aber im deutschen Unterricht kann sich das sehr wohl ergeben. Redeübungen kann man unter den verschiedensten Gesichtspunkten auf allen Stufen machen.

In der Schweiz müssen die Schauspieler Redeübungen machen, weil sie verschiedene Buchstaben ganz anders sprechen müssen, wenn sie in der Schweiz verstanden werden sollen, g z.B. Ueber die Aussprache des g gibt es einen besonderen Katechismus in jedem Theater. Was den Kursus von Frau Doktor anbetrifft, da müssen Sie nicht nachlassen, immer wiederum und wiederum ihn zu erbitten. Sie müssen ihr einen bestimmten Zeitpunkt abluxen. Wenn Sie nachdrücklich genug bitten, wird es schon werden.

.....
19.6.24.
.....

Dr. Steiner:

Die Aesthetik der Sprache besteht darinnen, dass man die Kinder aufmerksam macht. Die Kinder haben ja dann einen ziemlich grossen Sprachschatz; Deutsch, Französisch, Englisch kann man benutzen als Unterlage, man kann die verschiedenen Sprachen zur Vergleichung heranziehen; - die Aesthetik der Sprache beruht darauf, dass man aufmerksam macht, ist die Sprach reich an den Vokalen u, o, ist sie reich an den Vokalen i und e, dass man versucht an den Sachen ein Gefühl hervorzurufen, wieviel musikalisch reicher eine Sprache ist, die viel o und u hat, als die, welche e und i viel hat. Man versucht ein Gefühl hervorzurufen davon, wie die ästhetische Schönheit der Sprache abnimmt, wenn die Möglichkeit der inneren Umwandlung der Wörter zu verschiedenen Fällen aufhört. Also der Bau der Sprache kommt in der Aesthetik zur Sprache. Ob sie plastisch oder lyrisch ist, ob sie die Möglichkeit hat, stark in komplizierten Interjektionen zu sprechen usw. Das ist schon verschieden von Metrik und Poetik. Die Aesthetik geht auf die eigentliche Schönheit der Sprache.